

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 02.07.2013

Sitzungsraum: Sitzungsaal der Gemeindeverwaltung, Birkenau

Beginn: 20:01 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 00:08 Uhr

ANWESENHEITSLISTE

zur heutigen Sitzung sind nach ordnungsgemäßer Ladung erschienen:

SPD-Fraktion

Sigurd Heiß	Gemeindevertretervorsitzender
Jochen Kruse	Vorsitzender der SPD-Fraktion
Bernd Brockenauer	Mitglied der SPD-Fraktion
Armin Groß	Mitglied der SPD-Fraktion
Frank Jochum	Mitglied der SPD-Fraktion
Volker Seehaus	Mitglied der SPD-Fraktion
Hubert Spannan	Mitglied der SPD-Fraktion
Thomas Waringer	Mitglied der SPD-Fraktion
Volker Zwipf	Mitglied der SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Volker Buser	Vorsitzender der CDU-Fraktion
Andreas Helth	Mitglied der CDU Fraktion
Dr. Bernhard Klein	Mitglied der CDU Fraktion
Dr. Ernst Osen	Mitglied der CDU Fraktion
Stefan Roewer	Mitglied der CDU Fraktion
Gerhard Scheuermann	Mitglied der CDU Fraktion
Ralf Schwaninger	Mitglied der CDU Fraktion
Dr. Alexandra Stadler-Brehm	Mitglied der CDU Fraktion
Manuel Strauch	Mitglied der CDU Fraktion
Michael Zaplatilek	Mitglied der CDU Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Schabel	Vorsitzender der GRUENEN-Fraktion
Rosemarie Bernhard	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Klaus Elflein	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Prof. Dr. Markus Frölich	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Jutta Olbrich	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Stefan Potsch	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Hans-Jürgen Roos	Mitglied der GRUENEN-Fraktion

FWV- Fraktion

Sabine Neumann	Vorsitzende der FWV-Fraktion
Dieter Brehm	Mitglied der FWV-Fraktion
Erich Kadel	Mitglied der FWV-Fraktion
Katrin Grawe	Mitglied der FWV-Fraktion

FDP

Martin Dittert	entschuldigt
----------------	--------------

Gemeindevorstand

Helmut Morr	Bürgermeister
Wolfgang Grün	1. Beigeordneter
Hermann Arnold	Beigeordneter
Brigitte Fath	Beigeordnete
Hans Heckmann	Beigeordneter
Myriam Lindner	Beigeordnete
Alice Schäfer	Beigeordnete

Verwaltung

Heike Leonhard	Schriftführerin
Volker Schäfer	FB 1
Matthias Lannert	FB 1
Simon Mager	FB 3
Sandra Lenz	FB 1, Vorstandsbüro

Referenten

Dipl.-Ing. Carina Weber; IKEK	Rittmannsperger Architekten (zu TOP 2)
Dipl.-Ing. Michael Schweiger	Planungsbüro Schweiger + Scholz (zu TOP 4)

Presse

Udo Fritz	Diesbach Medien
Brigitta Schilk	Starkenburger Echo

TAGESORDNUNG

1.	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
1.a.	Feststellung der Formalitäten
1 .b.	Einführung und Verpflichtung eines nachrückenden Mitgliedes der FWV-Fraktion in die Gemeindevertretung
1.c.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.d.	Anträge zur Tagesordnung
2.	Mitteilungen
3.	Vorschlag für die Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2014 bis 2018
4.	Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; Erste Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Gärtnerei Arnold“ in Birkenau
5.	Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergie“
6.	Interfraktioneller Antrag vom 03.06.2013 "Vereinsförderung"
7.	Kommunaler Finanzausgleich Gemeinsame Entschließung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Bergstraße
8.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2013 "Ökologische Maßnahmen in Birkenau"
9.	Antrag der FWV-Fraktion vom 17.06.2013: Antrag Bewerbung "alla Hopp"
10.	Antrag der FWV-Fraktion vom 17.06.2013: Ergänzungsantrag zum einstimmig beschlossenen Antrag auf "Zusicherung verkehrstechnischer Maßnahmen zum Ausbau des Frankfurter Weges und der Straße Am Wachenberg als verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße)" vom 13.09.2011
11.	Verschiedenes

SITZUNGSERGEBNIS:

I. öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Sigurd Heiß eröffnet um 20.01 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung; er begrüßt die Anwesenden.

1.a. Feststellung der Formalitäten

Es wird festgestellt, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; auf Nachfrage werden keine Einwände erhoben.

1.b. Einführung und Verpflichtung eines nachrückenden Mitgliedes der FWV-Fraktion in die Gemeindevertretung

Der Vorsitzende informiert, dass Frau Katrin Grawe für Frau Silke Haid in die Gemeindevertretung nachrückt.

Frau Katrin Grawe wird als nachrückendes Mitglied für die FWV-Fraktion durch den Gemeindevertretervorsitzenden Sigurd Heiß in die Gemeindevertretung eingeführt und mit Handschlag in ihr Amt verpflichtet.

Frau Grawe nimmt ihren Platz in den Reihen der FWV-Fraktion ein.

1.c. Feststellung der Beschlussfähigkeit

20.08 Uhr: **Die Beschlussfähigkeit wird mit 30 anwesenden Gemeindevertretern festgestellt.**

CDU-Fraktion:	10 Stimmen
SPD-Fraktion:	9 Stimmen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	7 Stimmen
FWV-Fraktion:	4 Stimmen

→ GV Gerhard Scheuermann trägt eine persönliche Erklärung vor.

1.d. Anträge zur Tagesordnung

GV Volker Buser, CDU-Fraktion, stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt Nr. 8 „Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2013 – Ökologische Maßnahmen in Birkenau“ in nicht öffentlicher Sitzung und als letzten Tagesordnungspunkt der heutigen Tagesordnung zu behandeln.

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

2. Mitteilungen

2.a.

Sachstandsbericht zum Konzept „IKEK“ von Frau Dipl.-Ing. Frau Carina Weber, Rittmannsperger Architekten.

2.b. Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Zensus 2011: BGM Morr hat die Zahlen und Auswirkungen/Auswertungen zum „Zensus“, nebst der Zusatzinformation der Einwohnerzahlen, verlesen. Die Ergebnisse des Zensus 2011 werden erst im Jahr 2014 Auswirkungen auf den kommunalen Finanzausgleich haben
- Hinweis auf das Schreiben des Wahlleiters Volker Schäfer (FB 1) – betr. Meldung Wahlhelfer für die Bundestags- und Landtagswahlen 2013
- Vereinshaus: Zum Thema „Grundsatzentscheidung Vereinshaus“ ist eine Informationsveranstaltung für die Mandatsträger und für die Bürger geplant; Termin: 19.08.2013, 19.00 Uhr; es ergeht eine separate Einladung und Bekanntmachung in der Birkenauer Gemeinderundschau
- Ruftaxi: Hinweis auf die Anfrage der FWV-Fraktion vom 04.06.2013; das Thema wurde inzwischen im Gemeindevorstand beraten; es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde Birkenau; es ist zu prüfen, wo es Einsparpotentiale gibt; Gespräche mit dem RNV und dem Kreis wurden bereits geführt, Ergebnis ist, dass Konsens besteht, Einsparpotentiale können erreicht werden, zum einen durch Fahrplanänderungen (Doppelfahrten Ruftaxi und Buslinie) zum anderen durch Kostenübernahme einzelner Fahrten durch den Kreis
- BGM Morr wurde von der Dietmar-Hopp-Stiftung angeschrieben „Bewerbung – alla Hopp“; die FWV-Fraktion hat zu diesem Thema einen Antrag gestellt, welcher auf heutiger Tagesordnung steht
- Hinweis auf den Antrag der FWV-Fraktion vom 17.06.2013 „verkehrstechnische Maßnahmen Frankfurter Weg“ – TOP in heutiger Sitzung; die Situation scheint zu eskalieren. BGM Morr stellt seine Idee/Kompromissvorschlag vor: denkbare Lösung wäre, bis zur Bebauung der Straße, den Bereich durch Blumenkübel abzugrenzen bzw. einzuengen, diese Maßnahmen könnten kurzfristig umgesetzt werden

3. Vorschlag für die Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2014 bis 2018

Beschlussvorschlag:

Für die Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2014 bis 2018 werden folgende Personen vorgeschlagen:

Herr Stefan Roewer, Schulstraße 31, 69488 Birkenau
Frau Brigitte Kanz, Im Eichenbüschel 7, 69488 Birkenau
Herr Hubert Spannan, Tiefenklinger Weg 2a, 69488 Birkenau
Herr Andreas Helth, Liebersbacher Straße 53, 69488 Birkenau
Herr Sigurd Heiß, Im Eichenbüschel 12, 69488 Birkenau
Herr Hans-Jürgen Roos, Hauptstraße 61b, 69488 Birkenau

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

4. Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; Erste Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Gärtnerei Arnold“ in Birkenau

Der Beigeordnete Hermann Arnold verlässt wegen möglicher Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

- a) Die im Rahmen der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur vorliegenden Änderung des Bebauungsplanes werden entsprechend den Vorschlägen der folgenden Auflistung, welche Bestandteil dieser Beschlussfassung ist, fachlich beurteilt, beraten und behandelt.
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Bürger, welche Einwendungen zum Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu unterrichten.
- b) Die im Rahmen der förmlichen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur vorliegenden Änderung des Bebauungsplanes werden entsprechend den Vorschlägen der folgenden Auflistung, welche Bestandteil dieser Beschlussfassung ist, fachlich beurteilt, beraten und behandelt.
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche Einwendungen zum Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu unterrichten.
- c) Die Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung, wird hiermit gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
Grundlage dieses Beschlusses ist der Planstand vom November 2012 unter Berücksichtigung der Änderungen, die sich aus der erfolgten Behandlung der Stellungnahme a) unter b) ergeben. Die Begründung wird gebilligt.

Nachfrage des Vorsitzenden, ob es Änderungsanträge und Anträge zu den einzelnen Beschlussvorschlägen (im Rahmen der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) gibt.
→ Dies ist der Fall, somit wird über die Beschlussvorschläge einzeln abgestimmt.

Änderungsantrag des Gemeindevorstandes, BGM Helmut Morr zu Ziffer c):

- c) Die Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung, wird hiermit gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Grundlage dieses Beschlusses ist der Planstand vom November 2012 unter Berücksichtigung der Änderungen, die sich aus der erfolgten Behandlung der Stellungnahme a) unter b) ergeben. Die Begründung wird gebilligt.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Änderung des Bebauungsplanes erst nach verbindlichem Abschluss eines Städtebaulichen Vertrags durch ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft treten zu lassen. Im Städtebaulichen Vertrag ist die vollständige Übernahme der Erschließungskosten durch den Vorhabenträger zu vereinbaren.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, GV Rosemarie Bernhard:

Die Fraktion der Grünen beantragt, die erste Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Arnold“ in den Bauausschuss und in den Ortsbeirat zu verweisen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen; 17 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung / mehrheitlich abgelehnt

Gemeindevertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FWV-Fraktion beklagen, dass die Sitzungsunterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht rechtzeitig an die Mandatsträger zugestellt seien. Dem widerspricht der Vorsitzende und stellt fest, dass alle Sitzungsunterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt rechtzeitig an die Mandatsträger zugestellt wurden. Die Mehrheit der Gemeindevertretung bestätigt dies.

Abstimmungen über die Beschlussvorschläge der Anlage 1 –Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

Seite 5 – DB Services Immobilien GmbH

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen / mehrheitlich zugestimmt

Seite 12, Ziffer 1 – Untere Naturschutzbehörde

Änderungsantrag Nr. 1 des GV Prof. Markus Frölich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Empfehlung des Artenschutzgutachtens zur Schaffung eines Stillgewässerbiotopes soll verbindlich in den Bebauungsplan aufgenommen werden.

Seite 13, Ziffer 3 – Untere Naturschutzbehörde

Änderungsantrag Nr. 2 des GV Prof. Markus Frölich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ein städtebaulicher Vertrag soll abgeschlossen werden, um die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen sicherzustellen.

Nach der Stellungnahme des Herrn Dipl.Ing. Michael Schweiger, Planungsbüro Schweiger + Scholz, zieht der GV Prof. Markus Frölich seinen Änderungsantrag Nr. 1 zurück.

Abstimmung über den Änderungsantrag Nr. 2 des GV Prof. Markus Frölich:

11 Ja-Stimmen; 19 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt

Seite 15 – Brand- und Katastrophenschutz

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung / mehrheitlich zugestimmt

Seite 17 – Deutsche Telekom Technik GmbH

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen; 3 Enthaltungen / einstimmig zugestimmt

Seite 19 – Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung / mehrheitlich zugestimmt

Pause: 21.31 Uhr
Fortführung: 21.46 Uhr

Seite 21 / neue Vorlage Seite 2 – Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen; 9 Nein-Stimmen; 3 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

Seite 23 – Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung / mehrheitlich zugestimmt

Seite 24 – Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 5 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

Seite 25 – Kreishandwerkerschaft Bergstraße

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen; 7 Enthaltungen / einstimmig zugestimmt

Seite 26 – Regierungspräsidium Darmstadt, Zentraler Kampfmittelräumdienst

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung / einstimmig zugestimmt

Seite 30 – Regierungspräsidium Darmstadt, Regionale Siedlungs- und Bauleitplanung

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen; 3 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

Seite 33 – Verband Region Rhein-Neckar

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung / mehrheitlich zugestimmt

Seite 39, § 2 – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Kreisverband Heppenheim

Änderungsantrag des GV Prof. Markus Frölich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Stellungnahme soll gefolgt werden: Pro 4 Stellplätze soll ein großkroniger Laubbaum gepflanzt werden.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt

Seite 41 - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Kreisverband Heppenheim

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

Seite 42 – Landesjagdverband Hessen e.V.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen; 7 Enthaltungen / einstimmig zugestimmt

Seite 44 – neue Vorlage Seite 5 – Stadtverwaltung der Stadt Weinheim

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

Seite 47 – Schoofs Immobilien GmbH Frankfurt

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen; 4 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungen über den eingebrachten Beschlussvorschlag:

- a) 18 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 6 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt
- b) 18 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung / mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungen über den Änderungsantrag des Gemeindevorstandes:

- c) 22 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 6 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

**5. Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau;
Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergie“**

Beschlussvorschlag:

- 1. Für das gesamte Gemeindegebiet wird die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplans "Windenergie" gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 5 Abs. 2b BauGB zur Ausweisung von Konzentrationszonen für den Bau von Windenergieanlagen beschlossen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 12 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

- 2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird beschlossen.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen; 8 Enthaltungen / einstimmig zugestimmt

Antrag des GV Jochen Kruse; SPD-Fraktion:

Unter dem Absatz „Weiteres Vorgehen“ in der Sachdarstellung widersprechen sich die beiden Aussagen. Die Verwaltung möge klarstellen, welche dieser beiden Vorgehensweise die richtige ist.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen; 8 Enthaltungen / einstimmig zugestimmt

6. Interfraktioneller Antrag vom 03.06.2013 "Vereinsförderung"

Beschlussvorschlag:

Satz 2 des Absatz 3c des am 16.04.2013 verabschiedeten Vereinsförderprogramms wird um den Zusatz „für Trainingszwecke“ ergänzt und lautet jetzt:

Erhält ein Verein eine Förderung nach den o.g. Vorgaben, sind die vereinseigenen Einrichtungen Birkenauer Vereinen nach Absprache zur Verfügung zu stellen. Die Nutzung *für Trainingszwecke* ist kostenlos.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 3 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

7. Kommunalen Finanzausgleich

Gemeinsame EntschlieÙung der Bùrgermeisterinnen und Bùrgermeister des Landkreises BergstraÙe in der Bùrgermeisterdienstversammlung am 13. Juni 2013

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Birkenau unterstùtzt die gemeinsame EntschlieÙung der Bùrgermeisterinnen und Bùrgermeister des Landkreises BergstraÙe und fordert, gemeinsam mit den Bùrgermeistern, im Einklang mit dem Landrat des Kreises BergstraÙe den hessischen Landtag und seine Fraktionen auf - vor dem Hintergrund des Urteils des Hessischen Staatsgerichtshofs vom 21.5.2013, dass das Finanzausgleichsänderungsgesetz 2011 verfassungswidrig ist - dieses Gesetz so schnell wie möglich durch ein verfassungskonformes Gesetz entsprechend des Urteils des Staatsgerichtshofs zu ersetzen. Das Land Hessen hat mit dieser Regelung beginnend im Jahr 2011 der kommunalen Ebene 360 Millionen Euro zu Gunsten des Landes Hessen entzogen. Im Jahr 2013 belàuft sich die Summe die den Stàdten und Gemeinden und Landkreisen entzogen wird auf mittlerweile rund 400 Millionen Euro. Vor dem Hintergrund des Urteils des Staatsgerichtshofs und der hùchst angespannten Finanzsituation der Stàdte, Gemeinden und Landkreise ist die Anwendung und Umsetzung dieses verfassungswidrigen Gesetzes politisch nicht mehr akzeptabel. Es ist fùr die kommunale Ebene erst recht nicht zumutbar, dass dieses verfassungswidrige Gesetz auch weiterhin in den Jahren 2014 und 2015 angewendet wird, sollte sich das Land Hessen entschlieÙen, die spàtest mùgliche Frist fùr eine Ànderung - die ihm durch den Staatsgerichtshof gesetzt worden ist - auszunutzen. Das Land Hessen wird deshalb aufgefordert, in Hùhe der Verànderung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das verfassungswidrige Gesetz und bis zur Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs den Kommunen einen finanziellen Ausgleich zu zahlen. Die Stàdte, Gemeinden und Landkreise in Hessen dùrfen erwarten, dass das Land Hessen nur auf verfassungsrechtlich einwandfreier Grundlage die Finanzierung der kommunalen Ebene gestaltet und deshalb die nicht verfassungskonforme Ànderung des kommunalen Finanzausgleiches finanziell korrigiert.

Mit dieser Zielsetzung wird der Landtag noch vor den Sommerferien aufgefordert, eine Entscheidung zu treffen.“

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

9. Antrag der FWV-Fraktion vom 17.06.2013: Antrag Bewerbung "alla Hopp"

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 30.09.2013 eine Bewerbung fùr die Teilnahme am Programm „Bewegungs- und Begegnungsstàtte“ der Dietmar Hopp Stiftung abzugeben.

Die Verwaltung soll in der Sitzung der Gemeindevertretung am 27. August 2013 die vorbereitende Bewerbung, insbesondere Vorschläge fùr einen mùglichen Standort, zur Information fùr alle Gemeindevertreter vorstellen.

Ànderungsantrag des GV Jochen Kruse, SPD-Fraktion:

1. Der erste Absatz des eingebrachten Beschlussvorschlages ist zu streichen.
2. Der zweite Absatz des Beschlussvorschlages wird modifiziert:
Die Verwaltung soll in der Sitzung der Gemeindevertretung am 27. August 2013 die vorbereitete Bewerbung, insbesondere Vorschläge fùr einen mùglichen Standort zur Abstimmung stellen.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen; 3 Enthaltungen / einstimmig zugestimmt

10. Antrag der FWV-Fraktion vom 17.06.2013: Ergänzungsantrag zum einstimmig beschlossenen Antrag auf "Zusicherung verkehrstechnischer Maßnahmen zum Ausbau des Frankfurter Weges und der Straße Am Wachenberg als verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße)" vom 13.09.2011

Beschlussvorschlag:

Ergänzungsantrag:

Die Gemeindeverwaltung stellt durch folgende, sofort in Angriff zu nehmende Maßnahmen sicher, dass der zur verkehrsberuhigten Zone ausgewiesene Bereich im Frankfurter Weg und der Straßen Wachenberg als solcher wahrgenommen wird und sich die Fahrzeuge aufgrund dieser Maßnahmen an die geforderte Schrittgeschwindigkeit halten müssen. **Diese Maßnahmen müssen bis spätestens 15. August 2013 abgeschlossen sein!**

→ Beginn und Ende der verkehrsberuhigten Zone werden deutlich durch **farbliche Markierung** auf der Fahrbahn gekennzeichnet und durch jeweils ein **zweites Verkehrszeichen** (325.1) auf der gegenüberliegenden Straßenseite ausgeschildert, wie es im Infraproplan vorgesehen war. Die Ausweisung des östlichen Bereiches wird **Richtung Eichhöweg vorverlegt** (s. Infraproplan 2003), was zur Folge hat, dass diese Straße nicht mehr vorfahrtsberechtigt gegenüber der Lindenstraße ist. Beginn und Ende der verkehrsberuhigten Zone werden durch einen Bordstein, Erhöhung der vorhandenen Pflasterfläche **oder** einen – für verkehrsberuhigte Zonen geeigneten Temposchweller 10 km/h – begrenzt.

→ Die 4 bereits vorhandenen **Parkbuchten** werden durch Markierungen auf eine Breite von 4,50m **aufgeweitet**, sodass PKW's schräg bzw. 90° zur Fahrbahn parken können und eine verbleibende Fahrbahnbreite in der Mischfläche von 3,50m für den Verkehr (Autos, Rettungsdienste, Fußgänger und Radfahrer) verbleibt. Beginn und Ende dieser Parkflächen sollen durch **Blumenkübel oder Ähnliches** gesichert werden.

Von der Lindenstraße kommend werden im weiteren Straßenverlauf zwischen der 1. und 2. Parkbucht und zwischen der 2. und 3. Parkbucht je eine für verkehrsberuhigten Zonen **geeignete Temposchwelle** für km/h 10 installiert und seitlich mit Kippfähnchen zur Vermeidung von Umfahren markiert. Für Radfahrer bleibt am seitlichen Rand genügend Platz, um an den Schwellen vorbei zu fahren.

→ Im bereits bebauten vorderen Teil des Gebietes (Eichhöweg bis Frankfurter Weg 5) werden mindestens **3 zusätzliche Parkflächen** unter Berücksichtigung der gesetzlich geforderten Mindestdurchfahrbreite markiert. Desweiteren werden schrittweise nach Fertigstellung der Bautätigkeiten zusätzliche Parkflächen ausgewiesen.

→ Das Ordnungsamt der Gemeinde Birkenau beauftragt die Ortschaftspolizeibehörde Mörlenbach mindestens 2x/Monat „Anlieger frei“ **Kontrollen** durch zu führen.

Pause: 23.52 Uhr
Fortführung: 00.00 Uhr


Die FWV-Fraktion, GV Sabine Neumann, zieht ihren Antrag vom 17.06.2013 zurück. Die Bauphase soll abgewartet werden; das Angebot von BGM Helmut Morr „Blumenkübel“ wird angenommen.

11. Verschiedenes

GV Roos: Betr. Parksituation an der Hauptstraße „Am Minicenter“; dieser Parkplatz ist ein Privatparkplatz; Nachfrage ob die Möglichkeit besteht, mit dem Eigentümer ein Gespräch zu suchen mit dem Ziel, dass dort zumindest stundenweise geparkt werden kann.
→ BGM Morr: Es wurden bereits Gespräche mit dem Eigentümer geführt; die Ergebnisse stehen noch aus und werden sodann bekannt gegeben

GV Kruse: Betr. IKEK – der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 28.06.2013 beraten, auch einen Workshop für die Gemeindevertreter durchzuführen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 00.08 Uhr



(Heiss, Vorsitzender der
Gemeindevertretung)

(Leonhard, Schriftführerin)